

## B. Die hohen staatlichen Vorgesetzten und der Lehrer- und Schülerbestand der Anstalt in den fünfzig Jahren des Bestehens.

Die Anstalt wurde begründet zur Zeit der Regierung des Königs Friedrich August II. (1836—1854) und entwickelte sich weiter unter König Johann (1854—1873) und König Albert (seit 1873).

Sie unterstand durch die ganze Zeit hin dem hohen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Zur Zeit der Begründung des hiesigen Seminars war Vorstand der genannten Behörde Herr Dr. von Wietersheim (1840—1848), ihm folgten Dr. von der Pfordten (1848—1849), Dr. Held (Februar bis Mai 1849), Freiherr von Beust (1849—1852), Freiherr von Falkenstein (1852—1871), Dr. von Gerber (1871—1891) und seit Anfang 1892 Herr von Seydewitz.

Ein unmittelbarer Verkehr mit der obersten Behörde fand bis 1874 selten statt; die zunächst vorgesetzte Behörde, welche den Verkehr mit dem Kultusministerium vermittelte, war die Kreisdirektion zu Zwickau.

Vorstände derselben waren zur Zeit der Begründung Freiherr von Künssberg (bis 1848), weiterhin Herr von Watzdorf (1849 bis 1852), Staatsminister von Friesen (1853—1858), Herr von Schimpff (1859—1862) und Herr Uhde (1862—1874).

Als geistliche Mitglieder der Kreisdirektion, in der Regel zu den Inspektionen des Anstaltsbetriebes und zur Abhaltung der Prüfungen abgeordnet, amtierten Herr Kirchen- und Schulrat Dr. Döhner (bis 1865) und Herr Kirchen- und Schulrat Dr. Zapff (1865—1874).

Dann und wann — bei besonders wichtigen Anlässen — erschienen indes auch Räte des Königlichen Ministeriums in Annaberg und in der Anstalt. Es befassten sich nach den Akten hiesigen Seminars mit Anstaltsangelegenheiten Herr Geh. Kirchen- und Schulrat Dr. Schulze (1831—1847), Herr Geh. Kirchenrat Dr. Hübel (1832—1874), Herr Geh. Kirchen- und Schulrat Dr. Meissner (1847—1855), Herr Geh. Kirchen- und Schulrat Dr. Gilbert (1855 bis 1874) und Herr Geh. Schulrat Dr. Bornemann (seit 1869).